

Museum am Dom. -23.7.: *Thomas Lange*. Caravaggio. Leidenschaft und Tod.; *Mutsuo Hirano*. Der Fall Caravaggio.

Museum im Kulturspeicher. -20.8.: *Dialog Skulptur*. Skulpturen und Zeichnungen aus der Slg. Deutsche Bank.

Wuppertal. Kunsthalle Barmen. -23.7.: *Graziella Drößler und Wolfgang Schmitz*. Literarische Landschaft.

Von der Heydt-Museum. -25.6.: *Vergangene Welten*. Graphik von Dürer, Callot, Rembrandt bis Richter. Slg. Lohmann. (K). 2.7.-3.9.: *Alfred Hoffmann*.

Zürich (CH). ETH. -20.7.: *Fritz Stucky*. Architekt und Unternehmer. -27.7.: *Giuliani.Hönger*.

Haus Konstruktiv. -1.8.: *Ordnung und Verführung*.

Kunsthalle. -13.8.: *Laura Owens*.

Kunsthaut. -30.7.: *Alberto Giacometti*. Die Original-

gipse. -13.8.: *Ed Ruscha*. Fotografien von den 60er Jahren bis heute. 16.6.-3.9.: *The expanded eye*. Bilder, kinetische Objekte, Filme, Videoinstallationen ab den 60er Jahren.

Museum Bellerive. -30.7.: *Fabergé*. Die Prunkeier.

Museum für Gestaltung. -16.7.: *Gay Chic*. Von der Subkultur zum Mainstream. -4.8.: *Typochina*. Zeitgenössische Schriftplakate aus China. -17.9.: *Hans Finsler und die Schweizer Fotokultur*.

Schweizerisches Landesmuseum. -4.3.07: *Die Zürcher und ihr Geld*.

Zwickau. Galerie am Domhof. -25.6.: *Frank Degelow und Gerhard Lutz*. Abstraktionen. Malerei und Keramik. 2.7.-20.8.: *Georg Wagner*. Skulptur und Zeichnung.

Kunstsammlungen. 2.7.-27.8.: *Rembrandt Harmensz van Rijn (1606-1669)*. Radierungen aus einer Privatslg.

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium zur Erforschung einer »Geteilten Sammlung« - Graphische Bestände des ehemaligen Kölner Jesuitenkollegs in Paris

Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds vergibt ab dem 1. Oktober 2006 für die Dauer von zunächst zwei Jahren ein Stipendium für die Erforschung des in Paris befindlichen Teils der graphischen Sammlung des ehem. Kölner Jesuitenkollegs. Die Vergütung beträgt € 1.200,- pro Monat. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung des Projektes um maximal ein weiteres Jahr.

Im Zuge der französischen Eroberungskriege unter Napoleon im ausgehenden 18. Jh. wurden auch in Deutschland Kunstwerke von französischen Kunstbeauftragten beschlagnahmt und nach Paris verbracht, vor allem in das »Musée central des arts« (Louvre) und in die Nationalbibliothek. Viele dieser Sammlungsbestände befinden sich noch heute dort. Die graphische Sammlung des ehem. Jesuitenkollegs in Köln ist ein Beispiel dafür: Von ehemals 33.000 druckgraphischen Blättern und Handzeichnungen wurden 1815 nur 5900 Blätter nach Köln zurückgebracht, wo sie im Wallraf-Richartz-Museum aufbewahrt werden. Der größere Teil der Sammlung befindet sich in Paris.

Ziel des Forschungsprojektes ist die Aufarbeitung des in Frankreich befindlichen Teils dieser Sammlung. Der französische Bestand soll gesichtet, identifiziert und erfasst werden. Auch die Geschichte dieses Bestands seit der Teilung und dem Abtransport aus Köln 1794 soll

rekonstruiert werden. Die Arbeit soll am Ende des Förderzeitraums im Manuskript vorgelegt werden (auch als Promotionsarbeit möglich). Die wiss. Betreuung übernimmt Frau Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, TU Berlin, in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris.

Bewerber müssen das Studium der Kunstgeschichte erfolgreich abgeschlossen haben. Gute Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Exposé auf max. 8 Seiten und Bibliographie
- Zeitplan
- Gutachten eines Hochschullehrers
- die Magisterarbeit oder gegebenenfalls die Dissertation
- Lebenslauf
- Zeugnisse

Die Bewerbungen werden bis zum 15. August 2006 erbeten an: *Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds*, z. Hd. *Frau Tanja Ahrendt*, Stadtwaldgürtel 18, 50931 Köln, tanja.ahrendt@stiftungsfonds.org; Tel: 0221 / 40 63 31-88

Weitere Information:

<http://www.stiftungsfonds.org> hier unter Aktuelles (hier auch Literaturangaben)